

Behntes Kapitel.

Die Gräber.

Die Regengüsse, die nach dem Ausbruch des Gewitters niedergingen und auch die ganze Nacht anhielten, löschten den Brand so vollständig, daß am nächsten Tage der Wald meilenweit nur noch schwarz, dürr und dampfend stand.

Totham Riddel war vom Feuer schwer verletzt in seinem Loch gefunden worden; in Templeton hatte sich das Gerücht verbreitet, die entflohenen Gefangenen, Natty und Benjamin, hätten den Wald angezündet, um sich gegen Verfolgung zu schützen, und Oliver Edwards stecke mit ihnen unter einer Decke. Selbstverständlich widersprachen jene Leute, durch deren Fahrlässigkeit das Feuer entstanden war, diesem Gerüchte nicht, das schließlich eine solche Erbitterung hervorrief, daß eine ganze Schar von Männern sich aufmachte, die Frevler zu fangen und zu bestrafen. Richard Jones stellte sich an die Spitze dieses Korps der Rache, sein Unterführer war Mr. Hollister, der Wirt des Gasthauses „Zum kühnen Dragoner“, der als ehemaliger Kavallerist einen großen Schleppäbel trug; Hiram Doolittle und Doktor Todd hatten sich gleichfalls angeschlossen. Ausgesendete Rundschafter meldeten, daß die Feinde sich in ihrer Höhle verschanzt hätten und verzweifelten Widerstand leisten würden; da ließ Dick Jones die Trommel rühren und kriegsfreudig zog der Heerhaufe in den Wald hinein, wo Billy Kirby, der Holzfäller, sich zu ihm gesellte.

In der Nähe der Höhle angelangt, zerstreuten sich die Angreifer und jeder einzelne suchte Schutz hinter einem Baumstamm, nur Billy Kirby und Hollister, der kühne Dragoner, verschmähten jede Deckung. Der letztere stand auf sein Schwert gestützt und blickte herausfordernd nach dem Eingang der Höhle, wo jetzt hinter einer Brustwehr von